

update Ares, der denken wir ab März in die Vermittlung kann. Wir suchen hundeerfahrene Menschen die sich der Herausforderung stellen und für Ares Verständnis, Geduld, Konsequenz und genügend Liebe haben.

Ares ist ein junger Rüde, der in seinem Leben leider noch nicht viel kennengelernt hat.

Er macht aber jeden Tag Fortschritte und ist lernwillig.

Ares ist im normalen Umgang und Alltag unauffällig, nur sollte man bei Spielzeug aufpassen, da er ab und zu übersteuert und es mit seinen Spielaufforderungen übertreibt. Dort muss man ihn zügig raus holen und zur Ruhe bringen. Er bleibt ohne Probleme alleine zuhause, kennt und liebt seine Box. Bei großer Langeweile muss auch einmal ein Stück aus Holz dran glauben, aber er hat dabei keine Zerstörungswut.

Ares rennt für sein Leben gerne, weswegen ein abgesichertes Grundstück von Nöten wäre. Er ist zurzeit nicht abrufbar, da er jagdlich motiviert ist, woran mit dem neuen Besitzer weiter gearbeitet werden muss. Ein Anti-Jagd-Training wurde bereits begonnen.

Wenn er unausgelastet ist, sucht sich Ares seine Reize scheinbar willkürlich und pöbelt dann doch gerne mal an der Leine, wenn man nicht sofort eingreift. Dabei geht er nicht gegen den Hundeführer, sondern bellt einfach nur und springt nach vorne, ist dabei aber absolut händelbar und kann schnell unterbrochen werden. Man darf dabei aber nicht sein Gewicht von fast 50 Kilo vergessen.

Auf Stresssituationen reagiert er teilweise aggressiv. Dies kann mit einem Maulkorb und einem ruhigen Umgang umgangen werden. Wenn man ihm seine Zeit in bestimmten Situationen lässt und gibt, ist er dort absolut problemlos und setzt auf das Vertrauen in seine Bezugsperson.

Mit anderen Hunden ist er verträglich, aber sollte man darauf achten, das der andere Hund nicht verunsichert oder ängstlich ist. Dies verunsichert ihn selber und er kann schwer damit umgehen. Aggressionen anderen Hunden gegenüber wurden nicht einmal beobachtet. Auch Fremdhundkontakt ist für ihn kein Problem, weder mit Rüden, Hündinnen oder Junghunden.

Bei Besuch sollte man ihn anfangs immer noch klare Grenzen setzen, da er sich ansonsten seine Aufgabe als Kontrolleur zu Herzen nimmt und von alleine agiert und reagiert.

Gesundheitlich hat er keine Probleme, nur ab und zu eine leichte Entzündung am Ohr, welches man regelmäßig kontrollieren sollte und reinigen müsste.

Er hat keinerlei Allergien und für Futter macht er alles.

Empfehlenswert ist für ihn definitiv die Fährtenarbeit, Dummytraining und vielleicht das Mantrailing.

Ares sollte nicht zu Kindern vermittelt werden, da er seine Größe oftmals unterschätzt und zu grobmotorisch für diese ist. Außerdem sollte er als Zweithund angeschafft werden, wobei der Ersthund souverän mit ihm umgehen muss.

Er kann Auto fahren und kennt die Grundkommandos. Unterordnung wurde begonnen und macht ihm sehr viel Spaß.

